

# Jeden Monat ein Akzent

## Jazz e. V. organisiert „Chor für Chor“ und hat Pläne bis zum Jahresende

Von Harald H. Richter

**OFFENBACH ■ Eine Menge vorgenommen hat der Jazz e.V. sich bis Ende des Jahres. Jeden Monat will er interessiertem Publikum ein ganz besonderes Klangereignis präsentieren.**

Klar ist er Jazz-Fan, der Vorsitzende des seit 23 Jahren bestehenden Jazzvereins. Aber Lutz Plaueln denkt mehrdimensional. Derzeit konzentriert der Endsechziger seinen organisatorischen Eifer auf die Vorbereitung eines Ereignisses, das Chöre aus der Region zusammenbringt.

„Gut einem Dutzend Singgemeinschaften möchten wir eine Bühne bereiten“, kündigt Plaueln an. Im mehrstündigen, von Johannes Bähr moderierten Programm treten

am Samstag, 20. September, ab 15 Uhr im Büsingpalais Ensembles aus Stadt und Kreis Offenbach sowie aus Frankfurt auf. Junge Talente sind ebenso darunter wie erfahrene Ensembles.

Der Offenbacher Chor Subdominanz unter Ruth Eichhorns Leitung macht den Anfang. Um junge Klangfarben bereichert Rochus Paul das Programm mit dem Jugendchor Konkordia Heusenstamm. Das Repertoire reicht von Filmmusik über Jazz bis zu Chart-Arrangements, enthält aber auch klassische Stücke. Aus Dietzenbach sind Vocomotion mit Pop, Gospel, Swing und Musical dabei. Polyhymnia-Mixtett und Popchor Offenbach, beide geleitet von Peter Kunz-von Gymnich, setzen Akzente.

Katja Blumenhain dirigiert drei Formationen: Pro:Ton, den jungen Chor von Concordia Bieber, den Hofheimer Neuen Chor im Gesangverein Langenhain sowie den Popchor Maingroove Frankfurt. Ebenfalls von dort sind der von Clemens Schäfer geleitete Popchor Mainstimmig, Lil von Essens Vokalwerkstatt, Der Chor von Michael Weber und die Vielharmonie Sachsenhausen unter Brigitte Hertel. Der Frankfurter Beschwerdechore hat zugesagt, der schrill-charmante Frauenchor Amanda Taktlos und die Formation Choralle um Hanna Klein. Das soll zeigen, wie vielseitig, vielstimmig und generationsübergreifend sich Chorgesang definiert.

Bis Jahresende setzt der Jazz e.V. jeden Monat einen

anderen Akzent. So gibt die zur Bigband der Marienschule aufgestiegene Chameleon Jazzband unter Leitung von Arno Classen am 17. Oktober, 19.30 Uhr, im Bücherturm ein Konzert mit Swing, Blues, Balladen, Jazz-Rock, Funk und Latin. Am 14. November, 19.30 Uhr, heißt es dort „Jazz trifft Klassik“. Ruth Eichhorn, Johannes Bähr, Rudolf Klemisch, Peter Kunz-von Gymnich, Rolf Plaueln sowie Gäste lassen Klangwelten aufeinandertreffen. Den swingenden Schlussakzent am 5. Dezember, 19.30 Uhr, setzt Bigband-Jazz aus Rüsselsheim von den Swing Kids unter Leitung von Heike Husmann, Horst Aussenhof und Jens Hunstein.

→ Kartenvorverkauf im **Offcenter, Salzgässchen 1**